

„Starke Mitarbeitende sind die Grundlage für starke Unternehmen“

Marienhaus Stiftung gründet für alle Mitarbeitenden das Institut für Beratung, Seelsorge und Coaching

Bendorf/Vallendar (dgc). „Das Institut für Beratung, Seelsorge und Coaching verfügt über genau den Zuschnitt an Leistungen, wie wir ihn für unsere Mitarbeitenden anbieten möchten“, sagte die Vorsitzende des Vorstandes der Marienhaus Stiftung, Schwester M. Basina Kloos, bei der Institutsgründung Anfang Juli. Ein solches Institut, mit dem das Unternehmen zeige, wie wichtig ihm die Mitarbeitenden sind, so Schwester M. Basina Kloos, sei in Deutschland wohl einzigartig. Für die Marienhaus Stiftung ist die Orientierung an einem christlichen Menschenbild maßgeblich. Das bedeutet, dass bei allen Aufgaben, die es zu bewältigen gilt, in dem Mitarbeitenden zuerst der Mensch gesehen wird, der in seiner Persönlichkeit lebenslang wachsen und sich weiterentwickeln möchte.

Menschen unserer Zeit sehen sich durch die hohen Anforderungen in Beruf und Lebenswelt mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert. Das ist auch bei den Mitarbeitenden unter dem Dach der Marienhaus Stiftung so. „Für ein christliches Unternehmen kennzeichnend ist“, betont Institutsleiterin Helga Schmitt, „wie es sich um die Menschen sorgt, die im Unternehmen arbeiten, was es dafür tut, dass die Menschen ihre Charismen und Begabungen entfalten können, und sie auch bei Problemen und Konflikten dabei unterstützt werden, Lösungen für ihre persönlichen und beruflichen Probleme zu entwickeln.“ Hier setzt das Beratungsverständnis des Instituts an. Im Mittelpunkt steht der Mitarbeitende. Nicht als wirtschaftlicher Faktor im Unternehmen, sondern als Mensch, der individuell Rat, Beistand, Verständnis oder Orientierung sucht. In den Gesprächen bieten die Beraterinnen und Berater keine vorgefertigten Lösungen an. Vielmehr versuchen sie gemeinsam mit dem Klienten die Lösungspotenziale, die jede Person in sich trägt, zu bergen.

Die ersten Gespräche mit Mitarbeitenden liegen bereits hinter dem sechsköpfigen multiprofessionell aufgestellten Beratungsteam. Arthur Pfeifer SAC, Schwester M. Michaela Rohde, Dirk Gottwald SAC, Christina Hacker, Günter Niehüser und Helga Schmitt ist es wichtig, nah bei den Menschen zu sein und ihnen in ihren jeweiligen Lebenssituationen unterstützend und beratend beizustehen. Dass Datenschutz und Diskretion gewahrt werden, ist für das Beratungsteam, das nicht weisungsgebunden ist, selbstverständlich. Das heißt: Es werden keinerlei personenbezogene Daten über Beratungsprozesse an den Arbeitgeber oder gar Dritte weitergegeben.

Ein Schwerpunkt der Beratung liegt auf der persönlich-familiären Ebene der Mitarbeitenden: Schwierige Lebenssituationen wie Beziehungsprobleme, familiäre Belastungen, persönliche Krisen oder Schicksalsschläge sind nur einige Beispiele für den Bedarf nach einem Beratungsgespräch. Neben der persönlichen Beratung in Krisensituationen zählt zu den Angeboten der sechs Fachkräfte auch die Geistliche Begleitung. Sie ist eine Form der Seelsorge. In ihrem Rahmen erhalten die Mitarbeitenden Anregungen und Unterstützung, das Wirken Gottes im eigenen Leben zu entdecken und vertiefen.

Ein weiterer Baustein im Angebot des Instituts ist das Coaching. Es dient der Stärkung beim Wahrnehmen herausfordernder Aufgaben und unterstützt die berufliche Weiterentwicklung. Die Supervision schließlich ist eine Beratungsform für alle Mitarbeitenden, die der Sicherung und Verbesserung der Qualität der beruflichen Arbeit dient. Hier können auch Probleme mit Vorgesetzten oder Kollegen sowie berufliche Krisen wie z. B. *Mobbing* oder *Burn-out* thematisiert werden.



Ein multiprofessionelles Team von Frauen und Männern berät in Einzelgesprächen in Vallendar und einem weiteren Standort im Saarland. Zum Beratungsteam gehören (von links): Arthur Pfeifer SAC, Schwester M. Michaela Rohde, Helga Schmitt, Dirk Gottwald SAC, Christina Hacker und Günter Niehüser. Foto: dgc

„Starke Mitarbeitende sind die Grundlage für starke Unternehmen“, betont Helga Schmitt stellvertretend für das gesamte Beratungsteam. In den nächsten Monaten wird sich das Team bei den Einrichtungsleitungen und den örtlichen Mitarbeitervertretungen persönlich vorstellen. „Und vor einer direkten Kontaktaufnahme braucht sich keiner zu scheuen“, fügt sie an. Schon jetzt zeige die Nachfrage, so Helga Schmitt weiter, wie hilfreich es sein könne, mit einer außen stehenden Person die Lage aus verschiedenen Perspektiven zu erörtern und denkbare Lösungen in den Blick zu nehmen.

Das Institut für Beratung, Seelsorge und Coaching ist eine selbstständige Einrichtung der Marienhaus Stiftung und richtet sein Beratungsangebot ausschließlich an Einzelpersonen. Den Ratsuchenden entstehen dabei keine Kosten. Die Gespräche werden streng vertraulich behandelt. Das Institut hat seinen Sitz in Vallendar (Haus St. Marien, Pallottistraße 2, 56179 Vallendar, Telefon: 0261 6408-400, E-Mail: mitarbeiterberatung@marienhaus-stiftung.de) und bietet Beratungen auch noch an einem weiteren Standort im Saarland an. – Nähere Informationen unter www.institut-beratung-seelsorge-coaching.de.